

Begriffe rund um die Telekommunikation

Begriff	Beschreibung
Access	Zugangsnetz, Verteilnetz zum Endkunde
BAKOM	Bundesamt für Kommunikation
Bandbreite (Upload, Download)	Darunter wird die Menge an Daten verstanden, welche innerhalb eines bestimmten Zeitraumes vom Sender zum Empfänger übertragen werden kann. Upload heisst Daten versenden, Download heisst Daten empfangen. Die Bandbreite in Glasfasernetzen ist höher als in bisherigen Kupferleitungsnetzen
BEP (Building Entry Point)	Hausanschlusskasten des Glasfaserkabels, in der Regel im Keller
CATV	Kabelfernsehen (heute Koaxialkabel-TV-Netz)
CPE (Customer Premises Equipment)	Endkunden/Teilnehmer Endgerät, Modem, Settop Box. Umwandlung des optischen Signals in elektrische Signale
Docsis	Int. Telekommunikations-Standard zur Datenübertragung auf CATV Netzen (Stand Docsis 3.0)
Download	Daten aus dem Internet empfangen
Endkunden/Endkundinnen	Stellen die Gruppe der Nutzenden dar, welche Dienstleistungen wie Telefonie, TV, Internet etc. über das entsprechende Netz nutzen
Ethernet-PtP	Ethernet Point to Point. Datenaustausch in Form von Datenpaketen zwischen den Geräten
ewa	Energie Wasser Aarberg
EWGS	Einwohnergemeinde Seedorf
FTTB	Fibre to the Building (Glasfaser bis ins Gebäude)
FTTC oder FTTS	Fibre to the Curb oder Street (Glasfaser bis zum VK, Verteiler)
FTTH	Fibre to the home (Glasfaser bis zur Anschlussdose im Gebäude (OTO))
FTTN	Fibre to the Node (Vergleichbar mit FTTC)
Gebäude Erschliessungsvertrag (Anschlussvertrag)	Regelt die Erschliessung eines Gebäudes zwischen dem Netzbetreiber und dem Eigentümer eines Gebäudes. Auch Vertrag Glasfasererschliessung genannt.
GIS	Geo Informations System
Glasfaser	Glasfasern sind dünne Fasern aus Glas, vergleichbar mit einem menschlichen Haar, allerdings etwas kleiner im Durchmesser. In Glasfasern können Daten optisch sehr schnell übertragen werden
Glasfasernetz	Ein Glasfasernetz besteht aus Glasfaserkabel. Es handelt sich um ein sehr schnelles Netz ohne die physikalischen Nachteile von Kupferkabelnetzen zur Übertragung von elektrischen Signalen. Ein Lichtstrahl (durch das menschliche Auge nicht sichtbar) dient als Informationsträger
GPON	Gigabit PON
GSM	Global System for Mobile Communication. Ein Standard für digitale Mobilfunknetze
HDTV	High Definition Television. Hochauflösendes Fernsehen für bessere Bildqualität

HFC	Hybrid Fibre Coax (Koaxkabel und LWL gemischt)
IP	Internet Protokoll (Datenpaketbasierte Informationsübertragung)
IP-Telefonie	Telefonieren über das Internet (Voice over IP), auch Telefonieren über Computernetzwerke
Koaxialkabel	Kupferkabel, welche in Kabel-TV Netzen eingesetzt werden und Signale elektrisch übertragen
LAN	Local Area Network. Netzwerk zur Datenübertragung zwischen mehreren Geräten
Layer 1	Übliche Bezeichnung für Glasfaserkabel und passive Ausrüstungen (physikalischer Layer)
Layer 2	Aktivkomponenten, welche die Datenübertragung zwischen 2 Punkten sicherstellen
LWL	Lichtwellenleiter (Glasfasern)
Microrohr	Spezielles Kabelschutzrohr für Lichtwellenleiter- oder Glasfaserkabel
Modem	Siehe CPE (Settop Box, Teilnehmerendegerät)
Multi-Service Provider Modell	Mehrere unterschiedliche Anbieter bieten Dienstleistungen auf demselben Netz
Nutzungseinheit	Eine Wohnung oder ein Geschäftsraum in einem Gebäude gilt als eine Nutzungseinheit. Pro Nutzungseinheit wird 1 OTO installiert
OTO (Optical Termination Outlet)	Glasfasersteckdose in der Wohnung
PON	Passive Optische Netze
POP	Point of Presence. Verteilknnotenpunkt. Z.B. ein Telekommunikationsraum oder eine Telefonzentrale.
Powerline	Bedeutet englisch „Stromleitung“. Sprach- und Datenübertragung wird über das bestehende Stromnetz von „Steckdose zu Steckdose“ übertragen
Quickline Verte	Quickline Produkt. Bidirektionales Dienstangebot, Video on demand, zeitversetztes Fernsehen, interaktive Dienste (Kunde steuert das Angebot selber)
RFoG	Radio Frequency over Glass: Analogsignale werden über eine Glasfaser übertragen, d.h. Vergleichbare Signalübertragung wie diejenigen auf den heutigen Koaxialkabel, jedoch mittels Lichtsignal
Rollout (FTTH Rollout)	Als Rollout wird die systematische und aneinander folgende Erschliessung der Gebiete/Gebäude im Rahmen des Realisierungsprojektes bezeichnet
Router	Ein Gerät, welches Geräte wie z.B. Computer, TV, etc. am Netzwerk untereinander verbindet
Service Provider	Auch Dienstanbieter genannt. Bietet den Endkunden Dienstleistungen wie Programminhalte an (z.B. Quickline, Swisscom, ...)
Settop Box	Teilnehmerendgerät. Enthält die nötigen Anschlüsse für PC, Telefonie, TV,...
Triple Play	Fernsehen, Telefonie, Internetdienste
TV-Overlay	TV Signal direkt von der OTO Dose mittels Micronode auf den TV bsw. Auf die Koaxiale Hausverteilung (TV Dosen)
UGV	Universelle Gebäude Verkabelung, z.B. Cat-5, Cat-6...



UHDTV	Ultra High Definition Television. Gegenüber HDTV nochmals höhere und verbesserte Auflösung der Bildinhalte
Unidirektional (Netze, Signale)	Signale werden von einem Sender in eine Richtung an die Empfänger gesendet
Upload	Daten von einem PC ins Internet versenden
Video on demand	Möglichkeit, Filme und Sendungen von einem Anbieter herunterzuladen. Der Endkunde bestimmt den für ihn idealen Zeitpunkt für die Konsumation der Inhalte
Wireless LAN, WLAN	Funkverbindung zwischen verschiedenen Geräten (Kabellose Funktechnik innerhalb von Gebäuden oder in der näheren Umgebung)